

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz	Nr. 084/2022
--------------------------------------------------------------	------------------------

Betreff:

MobiTicket 2023

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung Berichterstattung: KLD Martin Terwey	12.05.2022
Kreisausschuss Berichterstattung: Dezernent Bauen, Planen und Umwelt Dr. Herbert Bleicher	03.06.2022

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 120210	Bez. ÖPNV
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 02 13	Bez. Zuwendungen u. allg. Umlagen Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen
Betrag für den Zweck veranschlagt:	für 2023: 02	400.000 EUR
	für 2023: 13	500.000 EUR

Beschlussvorschlag:

Dem Förderantrag für das MobiTicket für das Jahr 2023 wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sozialtickets im Öffentlichen Personennahverkehr Nordrhein-Westfalen (Richtlinien Sozialticket 2011) wurden bis zum 31.12.2025 verlängert. Daher soll, wie in den vergangenen Jahren, auch für das Jahr 2023 ein entsprechender Antrag gestellt werden. Der Antrag für das Jahr 2023 muss bis zum 15.09.2022 gestellt werden.

Das MobiTicket wurde als vergünstigtes Ticket für Bezieher von Sozialleistungen münsterlandweit zum 01.01.2016 eingeführt. Zum 01.02.2018 erfolgte durch Beschluss des Kreisausschusses vom 08.12.2017 eine Anpassung der Rabattierung des Tickets auf 50 % für alle Tickets. Diese wurde zum 01.02.2018 umgesetzt.

Ab dem 01.01.2023 sollen wie in den letzten vier Jahren wieder folgende Tickets angeboten werden:

<p>FunAbo</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Kinder und Jugendliche von 6 – 20 Jahren • gilt montags bis freitags an Schultagen in NRW ab 14 Uhr und am Samstag, Sonntag und Feiertag ohne Zeiteinschränkung • Fahrtmöglichkeit im gesamten Münsterland • Preis: 16,60 € / Monat (Anteil Kreis: 8,30 €)
<p>Abo</p> <ul style="list-style-type: none"> • ohne zeitliche Einschränkung • Preisstufe Umwelt (A): 39,20 €/Monat (Anteil Kreis: 19,60 €) Städte Ahlen und Warendorf • Preisstufe 1M: 53,00 €/Monat (Anteil Kreis: 26,50 €) • Preisstufe 2M: 66,90 €/Monat (Anteil Kreis: 33,45 €) • Preisstufe 3M: 89,70 €/Monat (Anteil Kreis: 44,85 €)
<p>9 Uhr Abo</p> <ul style="list-style-type: none"> • gilt montags – freitags ab 9 Uhr, am Samstag, Sonntag und Feiertag ohne Zeiteinschränkung • Preisstufe Umwelt (A): 43,20 € / Monat (Anteil Kreis: 21,60 €) Städte Ahlen und Warendorf • Preisstufe 1M: 41,20 €/Monat (Anteil Kreis: 20,60 €) • Preisstufe 2M: 52,40 €/Monat (Anteil Kreis: 26,20 €) • Preisstufe 3M: 62,20 €/Monat (Anteil Kreis: 31,10 €)
<p>60plus Abo</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Personen ab 60 Jahren • gilt montags – freitags ab 8 Uhr, am Samstag, Sonntag und Feiertag ohne Zeiteinschränkung • Preis: 46,50 €/Monat (Kreis Warendorf) – (Anteil Kreis: 23,25 €) • Preis: 58,00 €/Monat (Netz Münsterland) – (Anteil Kreis: 29,00 €)
<p>Mit diesen Zeitkarten kann man günstige Anschlusstickets erwerben. Den Preisen liegt der WestfalenTarif (gültig ab 01.08.2022) zugrunde.</p>

Das Land NRW hat das MobiTicket im Kreis Warendorf im Jahr 2021 mit 402.035,79 € gefördert. Da sich die Gesamtkosten coronabedingt nur auf ca. 337.000 € beliefen, können die nicht verwendeten Fördermittel in Höhe von 65.000 € im ersten Halbjahr 2022 weiterhin verwendet werden.

Im Vor-Corona-Jahr 2019 wurden rund 1.597 Abos pro Monat von den Anspruchsberechtigten abgeschlossen. Pandemiebedingt sank die durchschnittliche Anzahl im Jahr 2020 auf 1.267 und im Jahr 2021 auf 992 Tickets im Monat.

Im Jahr 2022 wurden bis einschließlich März 1.009 Tickets monatlich ausgegeben und es sind durchschnittliche Kosten in Höhe von 29.186 € monatlich entstanden.

Bei gleichbleibender Nachfrage würden sich in diesem Jahr die Kosten auf ca. 350.000€ belaufen. Mit sinkender Inzidenz ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach dem MobiTicket im Laufe des Jahres wieder steigen wird. Die Gesamtkosten beliefen sich in den letzten drei Jahren wie folgt:

2019: 550.000 €

2020: 427.000 €

2021: 337.000 €

2022: 350.000 € (Prognose)

Für das Jahr 2023 wird bei einer erwarteten coronabedingten Entspannung von einer weiter anziehenden Nachfrage ausgegangen, so dass sich die Kosten wieder auf einem Niveau zwischen den Werten 2019/2020 einpendeln könnten. Der geplante Aufwand orientiert sich deshalb an einem Mittelwert dieser beiden Jahre und ist auf 500.000 € aufgerundet worden.

Für das Förderjahr 2023 ist bei einer ähnlichen Nachfrage und Zuwendung des Landes wie in 2019/2020 mit einem Fehlbetrag zu rechnen. Die Höhe des Defizits ist derzeit noch nicht bezifferbar, war jedoch in den letzten Jahren stark rückläufig. Die RVM hat mitgeteilt, dass der Fehlbetrag wie in den vorangegangenen Jahren durch die erwarteten Mehreinnahmen gedeckt werden kann.